

Ein Ort der Täuschung, des Verschweigens und der Erinnerung:
Theresienstadt und Terezín – 1941 bis heute
Programm

Montag, 14. Februar

im Blockhaus, Neustädter Markt 19, Dresden

- 9,00: Eröffnung: Begrüßung Karl-Siegbert Rehberg (Dresden) und Marie Louise Sørensen (Cambridge)
Hans-Georg Soeffner, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Bonn): Grußwort
Jan Sokol (Prag): Theresienstadt und das moralische Problem einer Institution
- 10,00 Wolfgang Benz (Zentrum für Antisemitismusforschung Potsdam): Eröffnungsvortrag: Theresienstadt: Stätte der Verfolgung – Ort der Illusion
- 11,00 Aleida Assmann (Konstanz): Formen des Vergessens
- 12,00 Film als Medium der Geschichte
Gerald Trimmel (Österreichisches Studienzentrum für Film, Krems): „Gefilmte Lügen“- Der Theresienstadt-Propagandafilm von 1944/45 im Kontext der NS-Filmpropaganda.
Dokumentarfilm: *Wenn lang die Bilder schon verblasen. KZ Theresienstadt. Propagandafilm und Wirklichkeit*, Dokumentarfilm mit Salle Fischermann (Kopenhagen). Regie: Thilo Phole; Filmgruppe der Oskar-von-Miller-Realschule Rothenburg ob der Tauber, 2005, 40 Min.
Lutz Niethammer (Jena): Kommentar
- 14,00 Ausstellung „Erinnerung – Gewalt– Verdrängung. Dresden und der 13. Februar 1945“ im Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- 16,00: Nachmittagsveranstaltung im *Blockhaus*
Michaela Vidlakova (Prag) / Hildegard Stellmacher: Ein persönlicher Bericht
- 17,00 Ehrhardt Cremers (Dresden): „Trag uns ein in das Buch des guten Lebens“ – Bilder des Widerstands in den Film- und Textdokumenten aus Theresienstadt (Sommer 1944)
- 18:00 Abendbuffett im Blockhaus
- 19:00 Öffentliche Abendveranstaltung:
Claude Lanzmann: *Un vivant qui passe* mit einer Einführung des Autors
- 20,30 Daniel Palmieri (International Committee of the Red Cross, Genf): The ICRC and Theresienstadt Concentration Camp: the Role of Rossel's Visit of this camp in our Institutional Memory

Dienstag, 15. Februar

- 9,00 h Bustransfer nach Terezín ab Blockhaus, darnach ab Gästehaus der TU
Dresden, Weberplatz
- 11.00 Begrüßung: Jan Munk (Direktor der Gedenkstätte Terezín)
- 11.15 Besichtigung der Gedenkstätte Terezín
- 13:30 Mittagspause
- 14.30 Vojtech Blodig: Theresienstadt 1941-1945
- 15.30 Jan Munk: Und danach ...? Die Gedenkstätte Terezín seit 1945
- 16.30 Podiumsgespräch mit Aleida Assmann, Ehrhardt Cremers. Salle
Fischermann, Jan Munk, Lutz Niethammer, Thilo Pohle, Gerald Trimmel
sowie einer Schülerin bzw. einem Schüler der Oskar-von-Miller-
Realschule Rothenburg; Moderation: Karl-Siegbert Rehberg
- ca. 17:30 Abfahrt nach Dresden bzw. nach Prag